

CULTURE IN A BOX

Unser Vorschlag in diesem eTwinning-Kit ist, dass SchülerInnen in Gruppenarbeit eine PowerPoint-Präsentation oder eine "Culture in a Box" zum jeweiligen Partnerland anfertigen. Zu diesem Zweck müssen die SchülerInnen Informationen über ihr eigenes Land zusammentragen und an ihre Partnerschule senden, die dann für die Erstellung der PowerPoint-Präsentation über die kulturellen Besonderheiten des Partnerlandes verantwortlich ist.

Pädagogischer Wert

SchülerInnen erhalten die Möglichkeit, Informationen über sowohl ihre eigene Kultur als auch jene ihrer Partner zu suchen, zu klassifizieren, über diese zu reden und zu schreiben, Informationen auszutauschen sowie zu vergleichen und zu präsentieren.

Ziele:

Die SchülerInnen:

- denken über die Definition von Kultur nach, und erklären, was Kultur für sie bedeutet,
- tauschen einschlägige Informationen über ihre Kultur mit ihren europäischen Partnern aus,
- erstellen "Culture in a Box"-Präsentationen,
- reflektieren darüber, was sie über das andere Land gelernt haben und welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es zwischen den beiden Kulturen gibt,
- schreiben Aufsätze über ihr neu gewonnenes Wissen.

ABLAUF:

Stufe 1 – Die ersten Schritte:

Brainstorming

Die Studenten denken über folgende Fragestellungen nach und diskutieren ihre Antworten:

- *Was ist kulturelles Erbe?*
- *Inwiefern definiert dein kulturelles Erbe dich als Person? Bedenke hierbei Sprache, Religion, dein Wertesystem, deine Umgebung, etc.*
- *Wie würdest du dich selbst anderen präsentieren?*
- *Wie denkst du, sehen uns andere Europäer?*
- *Stimmen diese zwei Ansichten deiner Meinung nach überein? Weshalb?*
- *Welche Rolle spielt das kulturelle Erbe in bezug auf die Art und Weise wie wir uns selbst sehen, und wie andere uns sehen?*
- *Gibt es ein gemeinsames europäisches kulturelles Erbe?*
- *Wie denkst du, könnten sich die von dir identifizierten kulturellen Faktoren für deine zukünftigen Kinder, Enkel oder Urenkel verändern?*

Beispiel einer "Culture in a Box"-Präsentation

Zeigen Sie den SchülerInnen das Beispiel einer ausfüllfertigen ["Culture in a Box"-Präsentation](#). Unter www.netschoolbook.gr/culturecapsuleGR.zip finden Sie eine griechische "Culture in a Box"-Präsentation (zip-File mit 544kb).

Stufe 2 – Das Sammeln von Informationen

Die SchülerInnen jeder Klasse werden in Gruppen aufgeteilt. Wichtig ist, dass beide Klassen über die gleiche Anzahl von Gruppen verfügen, da diese einander jeweils die von ihnen gesammelten Informationen zukommen lassen.

Zuerst muss jede Gruppe zehn kulturelle Aspekte über ihr eigenes Land auswählen, darüber schreiben, und Bilder, Links und ähnliches dazu finden. Hier ein paar Beispiele solcher kulturellen Aspekte:

- geografische Daten
- statistische Daten: Bevölkerung, Klima, Geburten- und Sterbezahlen, Mindestlöhne, Durchschnittsgröße, Regenmenge ...
- "Survival Language": eine Auswahl nützlicher Sätze und Phrasen ihrer Sprache
- Musik
- Küche
- typische Freizeitaktivitäten
- bekannte Personen
- wichtige geschichtliche Daten
- bekannte Bücher oder Magazine
- Sprichwörter
- Legenden
- Gedichte
- Erfindungen
- Entdeckungen
- Landschaften
- Städte
- typische Produkte
- Feste
- Do's & Don'ts

Jede Gruppe bereitet Info-Karten zu jedem der zehn ausgewählten Themen vor und schickt sie per e-Mail, Videokonferenz, etc. an ihren Partner. Eine Möglichkeit, wie so eine Info-Karte aussieht, wäre:

- Folientitel
- Textvorschlag:
- Bildvorschlag:
- URL(s), wo man Bilder findet:
- URL(s), wo man zusätzliche Informationen findet:

Diese Info-Karten bilden die Grundlage der "Culture in a Box"-Präsentation der Partner.

Die Gruppen müssen versuchen eine Antwort auf folgende Frage zu finden: *"Was gibt meinem Partner den umfassendsten Eindruck meines Landes?"* Dabei gilt zu beachten, dass Präsentationsfolien kurz und bündig zu halten sind.

Stufe 3 – Informationsaustausch

Da die Klasse A ihre "Culture in a Box"-Präsentation über Land B erstellt, und Klasse B Land A bearbeitet, und zwar jeweils basierend auf den von der Partnergruppe erhaltenen Informationen, müssen die SchülerInnen nun ihre Partner über die zehn von ihnen ausgewählten Aspekte informieren, und sich gegenseitig die Info-Karten zukommen lassen. Dies kann über das e-Mail-Tool des gemeinsamen, am Portal bereit gestellten Workspace, dem TwinSpace, erfolgen.

Stufe 4 – Erstellung der "Culture in a Box"-Präsentationen

Die verschiedenen Gruppen erstellen die "Culture in a Box"-Präsentationen über das Land ihrer jeweiligen Partner, indem sie das [presentation file](#) vervollständigen.

Ergebnis

Die SchülerInnen erstellen PowerPoint-Präsentationen über die zehn wichtigsten Charakteristika des Partnerlandes. Diese Präsentationen können im TwinSpace abgelegt werden, so dass die SchülerInnen beider Schulen die Arbeiten ihrer jeweiligen Partner ansehen können.

Bewertung

Die Bewertung der SchülerInnen basiert auf:

- ihren Inputs während der Brainstorming-Phase, falls vorhanden,
- ihrer Beteiligung an Klassen- und Gruppendiskussionen,
- ihrer systematischen Recherche spezieller kultureller Aspekte,
- der Qualität ihrer "Culture in a Box"-Präsentation,
- ihrer Teamfähigkeit,
- der Qualität ihres Informationsaustausches mit der Partnergruppe.

Mögliche Folgeprojekte:

Möglichkeit 1:

Fehlinterpretationen in den "Culture in a Box"-Präsentationen

Da jede Gruppe eine Präsentation zur Kultur des Partnerlandes erstellt, ist zu erwarten, dass es zu Fehlinterpretationen kommen kann. Sollte dies der Fall sein, müssen die SchülerInnen des jeweiligen Landes, falls sie der Meinung sind, ihre Partnergruppe hätte einen kulturellen Aspekt falsch verstanden, ihre Änderungsvorschläge begründen. Dies kann mittels e-Mail, Chat, oder Diskussionsforum im TwinSpace bzw. mittels Videokonferenz erfolgen.

Möglichkeit 2:

Mündliche Präsentation der "Culture in a Box"

Die Gruppen berichten dem Rest der Klasse über die Präsentationen, die sie oder ihre Partner erstellt haben, und zwar mit Schwerpunktlegung auf jenen kulturellen Aspekt, den sie am interessantesten fanden. Ziel ist es, dass sich die gesamte Klasse über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Kulturen bewusst wird. Ein Chat oder eine Videokonferenz mit der Partnerklasse könnte organisiert werden, um danach die Ergebnisse dieser mündlichen Präsentationen zu diskutieren.

Möglichkeit 3: Aufsätze

Jede/r SchülerIn schreibt einen Aufsatz über das Projekt und ihre/seine persönlichen Erfahrungen. Diese Aufsätze könnten im TwinSpace zur Einsichtnahme abgelegt werden.

Mögliche Aufsatzthemen wären:

- *Beschreibe dein eigenes kulturelles Erbe und deine kulturelle Identität.*
- *Stell dir vor, du wärest ein Einwanderer im Land deiner Partnergruppe.*
- *Wie würdest du dein kulturelles Erbe mit der Kultur deiner Twin-Klasse vergleichen? Was sind die Gemeinsamkeiten? Was sind die Unterschiede?*
- *Weshalb ist es für zukünftige Generationen wichtig, über das kulturelle Erbe anderer Völker Bescheid zu wissen und es zu verstehen?*

Ursprüngliche Idee: Theresa Yiakoumatou (griechisches Unterrichtsministerium)

Adaption für eTwinning: Núria de Salvador

Altersgruppe: 10-16

Dauer: 5-6 Unterrichtseinheiten

IKT-Tools: e-Mail, Diskussionsforum, Chat, Videokonferenz, Filesharing, andere Software (PowerPoint-Präsentation)

Modell

Unterrichtsgegenstand: Europa, Geografie, Geschichte/Traditionen, Informatik/IKT, Sprache und Literatur, Fremdsprachen